

Gemeinsame Sache

Aktuelles

Abschied

KiTa

aus unseren Orten

Karneval

Konzerte

Chronik

Stellenanzeige

Konfirmation

68 KonfirmandInnen

8 Orte



GEMEINSAME SACHE



Willkommen in unserem Gemeindebrief!

Ostereier im Schnee sehen Sie auf dem Titelblatt. Eine Kombination von Winterblues und Frühlingsgefühlen. Eine Mischung aus harren und loslegen. Das passt gut zur aktuellen Situation. Dieses Jahr wird uns weiterhin vieles abverlangen. Gleichzeitig wird es hoffentlich ebenso für den Neubeginn stehen, wenn die Pandemie endlich abflauen sollte.

Auch diese Ausgabe des Gemeindebriefs zeugt von jener Spannung.

Auf der einen Seite Fischclub, Weltgebetstag, Ostern und die Konfirmationen – zwar anders, aber doch wie jedes Jahr.

Auf der anderen Seite viele Räume, die nun durch personelle Veränderungen entstehen.

Vieles ist im Wandel, aber die Gemeinsame Sache bleibt, was sie ist. Überzeugen Sie sich einfach selbst.

Robert Voss

Fischclu^b

**Jesus unterwegs:
Die Gleichnisse Jesu**

**13. März in Ellensen
18. Juli in Sievershausen
25. September, Infos folgen**



Liebe Leserinnen und Leser,

ich kann mich nicht erinnern, dass Gott uns jemals so eine passende Jahreslosung geschenkt hat.

Die Jahreslosung für das Jahr 2021 lautet nämlich: **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**

Was vor uns liegt ist immer noch eine Zeit der Krise. Im Großen, wie im Kleinen.

Da ist noch immer eine vom Corona-virus geprägte Welt. Eine Welt, in der viele versuchen das Richtige zu tun und doch mit der Unsicherheit jeder Entscheidung leben müssen. Das ist ja schon mit jeder kleinen Entscheidung so, die wir hier als Gemeinde treffen: Gottesdienste absagen oder nicht. Veranstaltungen analog anbieten oder doch lieber digital.

Und immer wissen wir nicht, ob es die richtige Entscheidung ist, die wir treffen.

Das Jahr, das vor uns liegt, hat aber auch gerade für uns im Kleinen etwas Krisenhaftes: Die Vakanzsituation dauert weiter an. Wie lange, weiß zur Zeit keiner. Und sie verschärft sich sogar noch (siehe folgende Seiten). Auch hier muss sich erstmal alles wieder zurechtrückeln. Auch hier wird nicht alles glatt laufen und es wird hier und dort knirschen.

Und was eine richtige Entscheidung war, wird sich vermutlich auch hier oft erst im Nachhinein feststellen lassen.

SEID
BARMHERZIG,
WIE AUCH
EUER VATER
BARMHERZIG
IST.



Das ist das Wort, was Gott uns für diese Zeit schenkt. Es mag sein, dass wir in diesem Jahr Barmherzigkeit mehr als alles andere benötigen.

Vielleicht ist unsere Fähigkeit zur Barmherzigkeit das alles Entscheidende, um durch dieses Jahr zu kommen. Ja, es wird nicht alles glatt gehen und ja, es werden Fehler gemacht werden. Im Großen wie im Kleinen.

Ob der Weg gut wird, das wird daran hängen, ob wir barmherzig mit den anderen sind und auch mit uns selbst und unseren Fehlern.

Also: Seien Sie barmherzig mit sich!
Seien Sie barmherzig mit anderen!

Unser Vorbild ist Gott und seine unendlich große Barmherzigkeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Coenen'.

Christian Coenen, Pastor



Liebe Menschen in der Region Dassel,

Ich bin dann mal wieder da...“ – mit dieser Überschrift stellte ich mich im November 2018 im Gemeindebrief vor. Wir waren überrascht, dass die Landeskirche

entschieden hatte, mich für meine erste eigene Pfarrstelle in die alte Heimat zu schicken. Aus unterschiedlichen Gründen – die immer auch mit gewissen Risiken verbunden sind – ist das so eigentlich nicht vorgesehen. Passieren tut es nur äußerst selten. Schon in der Bibel heißt es ja, dass der Prophet nirgends weniger gilt als im eigenen Lande.

Dennoch nahm ich die Herausforderung an; freute mich sehr darauf, endlich loslegen zu können. „Wird schon gut werden!“ Mit dieser Einstellung zogen wir Anfang 2019 ins Pfarrhaus nach Lüthorst. Und ich merkte schnell, dass es „auf der Arbeit“ (bis auf wenige Einzelerlebnisse) völlig egal war, ob der Pastor nun in Dassel oder der Lüneburger Heide aufgewachsen ist.

Es sind andere, private Gründe, die nun zu der Entscheidung geführt haben, dass ich meine Arbeit in Zukunft an anderer Stelle fortsetzen werde. Zum 1. Mai geht es für mich und meine Familie in die Kirchengemeinde Barterode im Dreieck zwischen Göttingen, Adelebsen und Dransfeld. Gleichzeitig werde ich mit einem weiteren Stellenanteil als Schulpastor an die Paul-Gerhardt-Schule wechseln. Beruflich werde ich der Region Dassel also auch weiterhin erhalten bleiben – allerdings in einer anderen Funktion.

Wenn ich auf die vergangenen zwei Jahre im Amt zurückblicke, bewegt mich vor allem DANKBARKEIT: für viele gute Begegnungen und Gespräche; für das große ehrenamtliche Engagement; für verlässliche und kompetente Kirchenvorstände; für die tolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, den Küsterinnen und Kirchenmusikern und unserer Sekretärin Angela Bartels, die bei all der Vielfalt immer den großen Überblick behält; für so viel ansteckende Lust und Zeit, die auf verschiedenen Ebenen tagtäglich in Kirche und Gemeinde investiert wird, um sie lebendig zu gestalten.

HERZLICHEN DANK für all das Vertrauen, dass mir entgegengebracht wurde; für alle die schönen Momente, die mir bei der Arbeit von Ihnen und Euch geschenkt wurden; für die Wertschätzung, die ich immer wieder für meine Arbeit erfahren durfte. Wo es an der ein oder anderen Stelle geknackscht haben sollte, bitte ich um Entschuldigung, denn niemand ist perfekt.

Ich habe schnell gespürt, dass der Heilige Geist in der Region Dassel weht. Und das vergangene Jahr der Pandemie hat uns als Region in vielen Dingen noch enger zusammenwachsen lassen.



Foto: unsplash

Aus der Not heraus wurden neue Formate geschaffen, um die Frohe Botschaft und die Kraft des Evangeliums trotz Pandemie unter die Leute zu bringen. Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser Prozess der konstanten Veränderung auch weiterhin gut verlaufen wird – mit einer permanenten Stärkung des Miteinanders, ohne die Identitäten der einzelnen Orte dabei zu verschlucken.

In Absprache mit Spn. Stephanie von Lingen, soll die Verabschiedung am Ostermontag in Gottesdiensten in Lüthorst und Sievershausen sein, bevor ich mit den Konfis in Lüthorst, Amelsen und Sievershausen meine letzten Gottesdienste als Pastor der Region Dassel feiern werde.

Ich wünsche Gottes Segen.
Bleiben Sie gesund und behütet!

Thur Voss



Unser Dank an Pastor Robert Voss

Am 2. Februar 2019 fand in Lüthorst die Ordination unseres neuen Pastors, Robert Voss, statt. Es war ein

festlicher und auch fröhlicher Gottesdienst. Noch gar nicht so lange her.

Danach die Zeit des gegenseitigen Kennenlernens, das Wochenendseminar in Hildesheim. Die Planung von Aktivitäten, Gottesdiensten, gemeinsame Sitzungen, gemeinsame Veranstaltungen, eine großartige Gemeindeversammlung. Gar nicht so lange her.

Dann die Pandemie. Neue Wege der Kommunikation. Onlinepredigten, Videos, Gottesdienste unter freiem Himmel, der Pastor am Heiligen Abend auf dem Anhänger. Gar nicht so lange her.

Wir hätten uns so sehr gewünscht, dass „unser“ Pastor bei uns bleiben würde. Nun hat er sich aus familiären Gründen – ganz ausdrücklich nicht aus dienstlichen Gründen – anders entschieden. Er wird Pastor in Barterode und Schulpastor an der Paul- Gerhardt- Schule in Dassel.

Pastor Voss hat erst unlängst in einem Beitrag zum „Seelenhamster“ (Novemberblues Nr. 15) das Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse zitiert und damals das Leben als Wanderschaft bezeichnet. „Auf der Wanderschaft, festen Herzens, zuversichtlich, immer auf der Suche, heraus aus den festgefühten Bahnen, Rahmen und Mauern.“

Und noch etwas: Bei der Ordination im Februar 2019 sangen wir gemeinsam das Lied „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht!“

Wir, der Kirchenvorstand Lüthorst und die Mitarbeiterinnen, sind froh, ein Teil der Wanderschaft und der wechselnden Pfade von Robert Voss zu sein.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Peter Zarske

Vorsitzender Kirchenvorstand Lüthorst

*Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt?
Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht;
denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem,
was du tun wirst.
Josua 1, 9*



Auf Wiedersehen, Robert Voss!

Als Sie vor zwei Jahren zu unserem Team dazu gestoßen sind, hatten wir uns alle miteinander auf die gemeinsame

Zeit gefreut: Für drei Jahre werden wir zusammen Gemeindegarbeit gestalten! Und wer weiß, vielleicht bleibt er ja nach dem Probendienst auch noch länger...

Leider kommt es jetzt anders und Sie werden uns früher verlassen. Das ist eine Überraschung und stellt unsere Gemeinde vor die große Herausforderung einer weiteren Vakanz. Aber wenn wir ehrlich sind, bestand dieses Risiko bereits die ganze Zeit, voraussichtlich nur ein paar Monate später. Und alles Weitere war ein hoffnungsvoller Wunsch, der sich nicht erfüllt hat.

Es ist Ihnen sicher nicht leicht gefallen, im Spannungsfeld zwischen beruflicher Entfaltung und bestehenden persönlichen Hindernissen einen für alle Beteiligten gangbaren Weg zu finden. Und es gehörte viel Mut und Vertrauen dazu, diese Fragestellung mit dem Dienstherrn zu klären. Davor haben wir sehr großen Respekt und freuen uns, dass Sie zusammen mit der Landeskirche eine gute Lösung finden konnten.

Für die gemeinsam erfolgreich zurückgelegte Wegstrecke der letzten beiden

Jahre möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Die Arbeit mit den KonfirmandInnen war bei Ihnen in sehr guten Händen. Gerade durch den kompetenten Umgang mit den neuen Medien haben Sie hier zeitgemäße und kreative Ausdrucksformen entwickelt. Auch für die Internet-Präsenz der Gemeinden war Ihr Wissen in diesem Bereich eine echte Hilfe. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes werden Ihr ruhiges und sachliches, aber auch bestimmtes Auftreten in den Sitzungen sehr vermissen. Und wer Ihre Hilfe als Seelsorger benötigte, durfte sich durch Ihre offene und warmherzige Art auch in schwierigen Momenten angenommen und getröstet fühlen. Vielen Dank für die gemeinsam verbrachte Zeit, in der wir viel voneinander lernen durften.

Der Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter wünschen Ihnen und Ihrer Familie für den anstehenden Wechsel alles Gute und Gottes Segen am neuen Wohn- und Arbeitsort.

Seien Sie behütet, getrost und unverzagt.

J. Sieburg
Joachim Sieburg

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
der Emmaus-Gemeinde



Tschüss

Liebe Gemeinde,
„*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde*“, heißt es in der Bibel.

Für mich ist es nun an der *Zeit* nach einem knappen halben Jahr in ihrer Gemeinde „Tschüss“ zu sagen. Mein Mann und ich werden zum 1.4.2021 jeder eine neue Stelle in Hannover antreten. Ende März werden wir deshalb unsere Zelte hier im Kirchenkreis abbrechen. Ich möchte mich hiermit ganz herzlich für die Zeit bei Ihnen, v.a. im Seelsorgebezirk I, bedanken.

Liebe Frau Wollnik-Hagen,
seit August waren Sie für unsere Gemeinde als Vakanz Vertretung zuständig. In der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit bei uns, haben sie die Gemeinde bestens unterstützt und uns als Gemeindeausschuss mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir sind dankbar für ihre geleistet Arbeit unter anderem der Mitorganisation der Gottesdienstplanung, der KonfirmandInnenarbeit, der

Auch wenn die Pandemie das Gemeinleben sehr einschränkt, so habe ich sie stets als engagiert und lebendig erlebt. Erntedank in Mackensen, die Arbeit mit den Konfirmand*innen, das in diesem Jahr so andere Sternsingen und vieles mehr waren für mich nicht nur spannende Erfahrungen sondern auch mit Begegnungen verknüpft, die ich als sehr herzlich in Erinnerung behalten werde.

Ich wünsche Ihnen als Gemeinde von Herzen, dass die *Zeit* der Vakanz(en) bald endet; dass Sie – trotz Pandemie – immer wieder *Stunden* des lebendigen Gemeindelebens erleben und dass Sie dabei begleitet werden von Gottes reichem Segen.

Ihre 
Kristina Wollnik-Hagen

Sternsingeraktion sowie für das Lenken, Leiten und Fürsprechen für unsere Gemeinde in Dassel. Hierfür bedanken wir uns herzlich bei Ihnen und wünschen Ihnen für den weitem beruflichen und auch privaten Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.


Silke Bartels
Gemeindeausschuss Dassel



Wir verabschieden uns von Brunhild Krause als Gemeindeausschussmitglied

Liebe Brunhild,
seit 2000 bist du für
die Dasseler Gemeinde
da und hast mitgewirkt,
du hast dich eingebracht
und durch dein Wirken
die Gemeinde geprägt.

Während deiner Zeit ist so einiges
passiert.

Angefangen hat deine Arbeit als
Kirchenvorstandsmitglied mit Pastor
Vespermann zusammen mit dem
Kirchenvorstand Dassel-Mackensen.
Nachdem Pastor Vespermann in
Bremen dort eine Stelle antrat, kam
Pastor Possner zu uns nach Dassel.
Mit Pastor Martin Possner und dem
damals bestehenden Kirchenvorstand
habt ihr der Fusion für die Emmausge-
meinde Dassel-Solling den Weg berei-
tet. Für diesen warst du weiterhin als
Kirchenvorstandsmitglied der
Emmausgemeinde noch 6 Jahre tätig.
Mit der neu gegründeten Emmaus-
gemeinde kam die Ausschussarbeit
sowie die Gemeindeausschussarbeit
hinzu, für die du mehrere Jahre als
Vorsitzende aktiv warst.

Liebe Brunhild, wir verbinden mit dir
zahlreiche Aktivitäten in unserer Das-
seler Gemeinde, wie Kartoffelfeste –
Gemeindefeste, Basare, lebendiger

Adventskalender, Passionsandachten,
Bärlauch-Wanderungen, etliche
Sitzungen, Lichtergottesdienste und so
viele mehr. Wichtig waren dir immer
Veranstaltungen, die unsere kirchliche
Gemeinschaft und die Gruppen vor
Ort gefördert und die Generationen
verbunden haben. Wir denken dabei
an Aktionen mit dem Kinderchor,
Pfadfindern und den Archekids, aber
auch Gemeindefahrten und andere
gesellige Beisammensein. Wichtig
war dir die gute Atmosphäre um
die Kirche vor Ort und in den
gemeinsamen Ausschüssen.

Wir danken dir für dein immer offenes
Ohr, deine wertvolle Meinung, für
deine unermüdliche Energie und
Engagement – für eine sehr gute
geleistete Gemeindefarbeit.

Danken möchten wir auch Jürgen, der
dich und auch uns mit seiner Hilfe für
unsere Gemeinde mit Rat und Tat
unterstützt hat und zur Seite stand.

Im Namen der Gemeinde und des
Gemeindeausschusses und mit
guten Wünschen und Gottes Segen!

Silke Bartels

Vorsitzende Gemeindeausschuss Dassel
Kirchenvorsteherin der Emmausgemeinde
Dassel-Solling

KiTa Dassel

Gemeinsame Sache!

Der Name des Gemeindeblattes trifft den Nerv der Zeit in der Kita St. Laurentius in Dassel. Der Förderverein der Kita und Leitung Markus Gattermann haben einen entscheidenden Schritt in die Zukunft gemacht.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind jetzt mit einem Tablet ausgestattet. Es vereinfacht einfach so vieles. Home-office, Onlinedienstbesprechungen, Recherche und Kommunikation sind nur einige Vorteile, die sich aus der Digitalisierung ergeben. Das Zeichen, das dahinter steht, ist nur zu eindeutig: Wir können Zukunft!

Die Corona-Zeit ist für die Kinder und für das pädagogische Personal eine große Herausforderung. Sie zeigt aber auch klar auf, dass die Stimmung im Team und mit den Eltern sehr gut ist. Es werden Angebote für Zuhause gemacht, um ein wenig Abwechslung in den Alltag der Kinder zu bringen, die gerade nicht in der Kita betreut werden. Corona hat alles ein wenig anders gemacht. Es gibt aber auch eine große Chance, die dahintersteht. Wir rücken näher zusammen und begegnen uns mit Verständnis und Rücksicht.



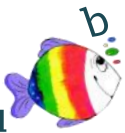
Das Bild zeigt Markus Gattermann, Jan Philipp Nohr, Alena Schwartz und Nina Klingenhagen.

Und die das hier am aller Besten machen sind die Kleinsten!
Es beruhigt uns zu sehen, wie anpassungsfähig Kinder auch in solchen Zeiten sind. Wie selbstverständlich sie Hände waschen ohne dass wir es sagen, sie erinnern uns ans Lüften und sie trösten uns, wenn wir es wieder einmal schade finden, dass wir nicht singen dürfen. Die Aussage einer jungen Dame, die gerade einmal 5 Jahre alt ist, fasst alles sehr gut zusammen: „Markus, wir müssen noch ein bisschen durchhalten und dann wird alles gut! Ich bastele mal zur Sicherheit einen Hasen für dich.“

So einfach ist es halt manchmal.

Bitte bleibt gesund!

Markus Gattermann und das Team der Kita Dassel



Ein ungewöhnliches Fischclubjahr liegt hinter uns – ein schwer planbares vor uns. Darum haben wir uns entschlossen, im März zunächst wieder einen Fischclub in Kleingruppen anzubieten. Wieder treffen wir uns in Ellensen und planen mit Gruppen um 10 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr. Anmeldungen nimmt Pastor Christian Coenen entgegen: 05562-91076; Christian.coenen@evlka.de

Im Sommer hoffen wir darauf, einen Open-Air-Picknickgottesdienst veranstalten zu können. Hierzu ist dann die ganze Familie eingeladen. Jeder bringt seine Decke mit und dann werden wir alle zusammen singen, basteln und essen.

Auch für den Herbst haben wir schon einen Termin ins Auge gefasst. Was wir dann da genau machen, lassen wir erstmal noch offen. Wir hoffen natürlich darauf, dass wir uns wieder in einer großen Gruppe treffen können.

Wenn Jesus unterwegs war, dann wurde er von den Menschen oft gefragt: „Sag mal, wie ist das eigentlich mit Gott und

seinem Reich?“ Oft hat Jesus dann nicht mit einer Erklärung geantwortet, sondern mit einem Bild oder einer Geschichte. Gleichnisse nennen wir heute die Antworten Jesu. In diesem Fischclubjahr werden wir uns mit drei von diesen Gleichnissen beschäftigen und ins Staunen kommen über Gott und sein Reich.

Hier also alles, was für das Fischclubjahr 2021 wichtig ist:

**13. März, Samstag,
Ellensen, 10 / 14 / 16 Uhr**
Fischclub „Vom kleinen Senfkorn“
(um Anmeldung wird gebeten)

**18. Juli, Sonntag,
Sievershausen 11 Uhr**
Picknickgottesdienst
„Vom großen Festmahl“

25. September
– Informationen folgen
Fischclub „Vom verborgenen Schatz“

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fischclubzeit!

Das Fischclubteam



Einladung zur Konfirmandenzeit



Alle, die zu Beginn des kommenden Schuljahres ihr 13. Lebensjahr vollenden oder dann die 8. Klasse besuchen, sind

herzlich eingeladen zum Konfirmandenunterricht 2021/22. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne mitmachen. Sie haben die Möglichkeit während der Konfirmandenzeit getauft zu werden.

Anmeldungen sind bereits zugeschickt worden. Der Anmeldeschluss ist verstrichen. Wenn Sie oder Ihr Kind keine Post erhalten haben, dann melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro.

Wir bitten Sie außerdem darum auch andere Familien, deren Kinder im Konfirmandenalter sind, auf die Anmeldung hinzuweisen.

Christian Coenen

Worauf bauen wir? - Liturgie aus Vanuatu

Vanuatu - Ein Südseeparadies

ist eine Inselgruppe aus 83 kleinen Inseln die zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln liegen. Traumstrände, tropischer Regenwald und ein Überfluss an tropischen Früchten- das ganze Jahr über -So stellen wir uns das Paradies vor.

Am Ende der Welt, das Ende einer Welt?

Vanuatu ist weltweit das Land das am stärksten vom Klimawandel bedroht ist!

Meeresspiegelerhöhung, Zyklone, 7 aktive Vulkane und Erdbeben haben in erschreckendem Maße zugenommen

Worauf bauen wir? Worauf habe ich mein Leben gebaut?

Diesen Fragen stellten sich die Frauen aus Vanuatu vor einigen Jahren. Nun ist aber diese Frage im Rahmen der Weltweiten Pandemie auch uns nahe gekommen.

Worauf habe ich mein Leben gebaut?

Wenn der Job, die Selbstständigkeit, die äußere Freiheit eingeschränkt oder gar nicht mehr vorhanden sind. Was trägt mich dann?

Regionale Andacht zum Weltgebetstag

Anlässlich des Weltgebetstags wird es **am 5. März um 18:00 Uhr in Markoldendorf eine regionale Andacht zum Weltgebetstag** geben. Gestaltet wird sie von Susanne Schuchart und Pastor Christian Coenen. Das anschließende Beisammensein entfällt. Was nicht entfällt: Lieder des Weltgebetstag hören, mit Worten der Frauen aus Vanuatu beten, ein bisschen landestypischen Flair schnuppern.

Weltgebetstag online

Menschen aus unserer Region haben den Weltgebetstag außerdem als Onlineangebot umgesetzt. Gedanken und geistliche Impulse finden Sie ab dem 5. März auf der regionalen Homepage. Ein wichtiger Teil dabei ist das gemeinsame Singen (zur Zeit nicht möglich) wer Lust hat, kann um 18:00 Uhr vor seiner Tür das Lied „der Tag ist um“ singen oder musikalisch begleiten

Ein anderer wichtiger Teil ist das miteinander Kochen und Essen (zur Zeit nicht möglich), jede/r kann sich nebenstehende Rezepte zubereiten und beim Anschauen des Weltgebetstagsvideos genießen.

5. März 2021 - Weltgebetstag

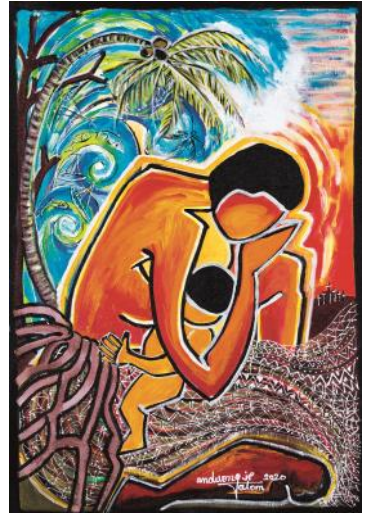
Kleiner Tipp: vielleicht kann ich ja mit meinem Nachbarn teilen.

Die Weltgebetstagspostkarten werden an verschiedenen Orten ausliegen.

Bitte achten Sie auf die Hinweise in den Zeitungen und Schaukästen.

Verena Pape

Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Foto: Heiner Heine



Tropentraum 2-3 Gläser

½ Dose Kokosmilch

½ Papaya

½ Mango

¼ l Ananassaft

Einen Spritzer Zitronensaft

Alles miteinander pürieren, in ein Cocktailglas mit Eis füllen, wer mag kann ein Schnapsglas Rum hin zufügen.

Vanuatutoast 1 Portion

1 Scheibe Toastbrot getoastet

3 Scheiben Mango

1 Scheibe Hühnerbrustaufschnitt

Etwas Mayonnaise

1 Scheibe Käse nach eigenem Geschmack Paprikapulver

Den Toast mit Mayo bestreichen, die Hühnerbrust auflegen, die Mangoscheiben gefächert auflegen und mit etwas Paprika bestreuen, Käsescheibe oben auflegen.

Bei 180°Grad 10min im Backofen backen, bis der Käse zerläuft.

Südseespieß 4 Stück

¼ Ananas

oder andere Südfrucht (Mango, Papaya, Banane)

in 12 Stücke schneiden

1 Zwiebel

in feine Würfel

4 Streifen Bacon

querer würfeln

2 Hühnchenbrustfilets

in 8 Stücke schneiden

Paprika und Currypulver

1 kleine Dose Tomatenstücke

4 Schaschlikspieße

Frucht, Bacon und Hühnchen auf die Spieße stecken, würzen, anbraten und im Backofen bei 180° Grad ca. 10 min fertig garen. Zwiebelwürfel und Fruchtreste im Bratfond andünsten, mit den Tomaten ablöschen, einreduzieren, abschmecken mit Salz und Zucker, Paprika und Curry. Die Spieße können mit der Soße warm oder kalt gegessen werden.



Ostern dauert vierzig Tage



Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch "Frohe Ostern" wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: "Ja, wünsch ich auch gehabt zu haben!"

Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang "Frohe Ostern" wünschen, denn so lange dauert Ostern.

Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen? Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel "fuhr". Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu

erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist. Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein ein-facher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden.

Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Frank Muchlinsky

Konfirmation

In diesem Konfirmand:innen-Jahr pflanzen und planen wir vieles mit großer Ungewissheit.

Das haben unsere Konfirmand:innen auch schon während ihres Unterrichts gespürt. Aus der Großgruppe mussten plötzlich Kleingruppen werden. Irgendwann durfte man sich dann mal wieder treffen, dann wieder nicht. Also spontan Unterricht übers Internet. Vieles konnte von heute auf morgen schon wieder ganz anders sein.

Diese Ungewissheit wird sich fortsetzen, wenn es um die Planung des Abschlussgottesdienstes geht.

Oder um die der KUF. Und nicht anders wird es bei den Konfirmationen sein. Auf den nächsten Seiten finden sie Daten und Uhrzeiten. Wer weiß, ob die im April noch so stimmen.

Trotz aller Ungewissheit ist es aber schön zu sehen, wie viele junge Menschen sich ein Jahr lang allen Widrigkeiten zum Trotz mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt haben und nun um Gottes Segen bitten.

Sie können für all diese Jugendlichen beten. Da kommt es dann auch nicht auf Datum, Ort oder Uhrzeit an.

Christian Coenen



**Ich wünsche dir, dass Gottes Geist
wie eine Brise dein Leben durchweht,
erfrischend und belebend,
anregend und verwirrend.
Dass er in dir sein Feuer entfacht,
wünsche ich dir,
und dich offen macht für das,
was unverhofft vom Himmel fällt.**

*Aus: Tina Willms, Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020*

Konfirmation

St. Laurentius-Kirche Dassel
am 26.06.2021 um 9:30/11:00 Uhr
am 27.06.2021 um 10:00/11:00 Uhr
Superintendentin Stephanie von Lingen



St. Christophorus-Kirche Mackensen
am 20.06.2021 um 10:00 Uhr
Prädikant Holger von Oesen



Konfirmation

**Martinskirche Markoldendorf
am 17.07.2021 um 14:00 Uhr
Pastor Christian Coenen**



**St. Trinitatis-Kirche Sievershausen
am 25.04.2021 um 9:30/11:00 Uhr
Pastor Robert Voss**



Konfirmation

St. Magnus-Kirche Lüthorst
am 18.04.2021 um 9:30/11:00 Uhr
Pastor Robert Voss



St. Servatius-Kirche zu Amelsen
am 11.04.2021 um 10:00 Uhr
Pastor Robert Voss

Konfirmation

**St. Cyriakus-Kirche Hilwartshausen
am 18.04.2021 um 10:00 Uhr
Prädikantin Beate Marker**



**St. Petri-Kirche Lauenberg
am 25.04.2021 um 10:00 Uhr
Pastor Christian Coenen**



Aus der Jugendkirche *marie*

„In diesem Sommer werden die Freizeiten mit großer Sicherheit wieder stattfinden können:

- Kinderfreizeit Kirchheim
vom 23.07.21 bis zum 30.07.21

- Jugendfreizeit Kroatien
vom 24.07.21 bis zum 06.08.21

- Jugendfreizeit Schweden
vom 24.07.21 bis zum 05.08.21“

der Jugendkirchenvorstand

Chronik

Pünktlich zu Weihnachten wurden den Gemeindemitgliedern in Mackensen ein besonderes Geschenk gemacht. Mit der Verteilung der Weihnachtssonderausgabe des Gemeindebriefes "Gemeinsame Sache" gelangte in die Gemeindebriefhaus -halte eine besondere Broschüre, die: "St. Christophorus Kirche - Die Mackenser Dorfkirche im Wandel der Zeit".

Die Broschüre gibt einen Einblick in die Geschichte der St. Christophorus Kirche Mackensen, die aus Aufzeichnungen der ehemaligen Kirchenvorstände Karl Friedrich Peinemann, Horst Dictus und Pastor Theodor Brecke entstanden und von dem kirchlich sehr engagierten Gemeindeglied Horst Dictus zusammengetragen wurden. Die Fotos stammen aus dem Archiv im Gemeindebüro Emmaus KG Dassel-Solling, von Henning Dictus und Annette Becker. Kathrin Dictus erstellte das Layout. Im Dezember 2020 wurde die Broschüre mit einer Auflage von 500 Stück veröffentlicht.

Die Broschüre begleitet mit vielfältigen Motiven lebendig durch die Geschichte der Mackenser Kirche und ermöglicht einen visuellen Rundgang und viele Einblicke in die St. Christophorus Kirche als auch in die baulichen Maßnahmen der über 1.000-jährigen Kirchenmauern.



Die Broschüre ist für Interessierte in der St. Christophorus Kirche selbst über die Küsterin Regina Traupe als auch über das Pfarrbüro der Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Dassel-Solling der Region Dassel zu den regulären Sprechzeiten kostenfrei erhältlich. Wer die Gemeinde für ähnliche und zukünftige Projekte unterstützen möchte, kann gern den dortigen *Gemeindeausschuss Mackensen*, so auch der Wunsch des Herausgebers, mit einer Spende - die Bankdaten dafür sind in der Broschüre angegeben - unterstützen.

Der Herausgeber und Kirchenvorstand freut sich auf reges Interesse an der St. Christophorus Kirchenchronik Mackensen. Besonderen Dank gilt Horst Dictus für seinen stetigen und unermüdlichen Einsatz für unsere Dorfkirche.

Annette Becker

Gottesdienste

21.02. 11:00 18:00	Sonntag Dassel Ellensen	Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi (Predigtreihe) über St. Laurentius, P.i.R. E. Brandes über St. Matthäus, Pn. K. Wollnik-Hagen
28.02. 11:00 18:00	Sonntag Mackensen Markoldendorf	1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit (Predigtreihe) über St. Christophorus, P. R. Voss über St. Georg, Pn. S. Coenen
03.03. 19:00	Mittwoch Ellensen	Passionszeit Vom Dunkel ins Licht, Coenen
05.03. 18:00 18:30 <i>ab 18:00</i>	Freitag Markoldendorf Lüthorst <i>auch online:</i>	Passionszeit Weltgebetstagsandacht, S. Schuchart, P.C.Coenen -regional- Passionsandacht, P. R. Voss <i>Weltgebetstag, WGT-Teams</i>
07.03. 9:30 18:00	Sonntag Lauenberg Dassel	2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere Prn. M. Falke Taizé-Gebet
10.03. 19:00 19:00	Mittwoch Sievershausen Markoldendorf	Passionszeit Passionsandacht, P. R. Voss Vom Dunkel ins Licht, Coenen
14.03. 9:30 11:00	Sonntag Markoldendorf Dassel	3. Sonntag der Passionszeit: Okuli Pn. S. Coenen P. i.R. E. Brandes
17.03. 19:00	Mittwoch Ellensen	Passionszeit Vom Dunkel ins Licht, Coenen
19.03. 18:30	Freitag Lüthorst	Passionszeit Passionsandacht, P. R. Voss
21.03. Ab 10:00	Sonntag online	4. Sonntag der Passionszeit: Lätäre Abschlussgottesdienst Konfis

Gottesdienste

24.03.	Mittwoch	Passionszeit
19:00	Markoldendorf	Vom Dunkel ins Licht, Coenen
19:00	Sievershausen	Passionsandacht, P. R. Voss
28.03.	Sonntag	5. Sonntag der Passionszeit: Judika
11:00	Dassel	Prn. B. Marker
18:00	Mackensen	Prn. B. Marker
01.04.	Donnerstag	Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls: Gründonnerstag
18:00	Ellensen	Andacht, Pn. S. Coenen
19:00	Sievershausen	Andacht zum Gründonnerstag, P. R. Voss
02.04.	Freitag	Tag der Kreuzigung des Herrn: Karfreitag - Gottesdienste mit Abendmahl (?)
9:30	Markoldendorf	P. C. Coenen
11:00	Hilwartshausen	P. C. Coenen
11:00	Dassel	P. i.R. E. Brandes
15:00	Hoppensen	Andacht auf dem Friedhof, P. C. Coenen
15:00	Mackensen	P. i.R. E. Brandes
15:00	Lüthorst	Andacht zur Sterbestunde, P. R. Voss
03.04.	Samstag	Karsamstag - Osternacht
22:00	Dassel	mit Chor (?) und Empfang unter der Empore, Pn. A. Kröger
04.04.	Sonntag	Tag der Auferstehung des Herrn: Ostersonntag
6:00	Markoldendorf	Pn. S. Coenen
9:30	Lauenberg	Prn. M. Falke
9:30	Lüthorst	P. R. Voss
11:00	Markoldendorf	P. C. Coenen
11:00	Sievershausen	P. R. Voss
05.04.	Montag	Ostermontag
9:30	Ellensen	Pn. S. Coenen
9:30	Mackensen	P. i.R. E. Brandes
11:00	Dassel	P. i.R. E. Brandes
11:00	Hoppensen	Pn. S. Coenen
11:00	Lüthorst	Verabschiedung von P. R. Voss, mit Spn. S. von Lingen
19:00	Sievershausen	Verabschiedung von P. R. Voss, mit Spn. S. von Lingen



Gottesdienste

11.04.	Sonntag	Quasimodogeniti
10:00	Dassel	Konfirmation, Spn. S. von Lingen
10:00	Amelsen	Konfirmation, P. R. Voss/Ln. K. Czaika -nicht öffentlich-
<i>verschoben</i>	<i>Markoldendorf</i>	<i>Konfirmation am 17.07.21</i>
18.04.	Sonntag	Misericordias Domini
10:00	Hilwartshausen	Konfirmation, Prn. B. Marker
9:30/11:00	Lüthorst	Konfirmation, P. R. Voss/Ln. K. Czaika -nicht öffentlich-
18:00	Dassel	Taizé-Gebet
25.04.	Sonntag	Jubilate
10:00	Lauenberg	Konfirmation, P. C. Coenen
<i>verschoben</i>	<i>Mackensen</i>	<i>Konfirmation am 20.06.21</i>
9:30/11:00	Sievershausen	Konfirmation, P. R. Voss/Ln. K. Czaika -nicht öffentlich-
01.05.	Samstag	Maifeiertag
10:00	Mackensen	Grillplatz, P. i.R. E. Brandes
02.05.	Sonntag	Kantate
9:30	Hilwartshausen	Prn. B. Marker
10:00	Markoldendorf	DLF-Radiogottesdienst, Sp. J. v. Lingen, Pn. S. Coenen
17:00	Amelsen	Prn. B. Marker
09.05.	Sonntag	Rogate
9:30	Ellensen	Pn. S. Coenen
9:30	Avendshausen	Ln. S. von Dassel
13.05.	Donnerstag	Christi Himmelfahrt – regionaler Gottesdienst
10:00	Ellensen	im Pfarrgarten, mit Taufen, Prn. B. Marker
16.05.	Sonntag	Exaudi
9:30	Deitersen	D. H. von Oesen
11:00	Dassel	D. H. von Oesen

Andachten in der Passionszeit

Vom Dunkel ins Licht – Andachten in der Passionszeit



Es sind besondere Wochen, die Wochen zwischen Karneval und Ostern. Passionszeit, Fastenzeit.

Bevor es Ostern werden kann, führt der Weg erstmal ans Kreuz. In diesen Wochen sind wir eingeladen, die Komfortzone unseres Lebens zu verlassen und tiefer zu schürfen. Dem Dunkel nicht ausweichen. Nach Licht im Dunkel suchen.

Wir laden ein zu vier Andachten im März, jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Wechsel zwischen Ellensen und Markoldendorf. Alle Andachten können auch einzeln besucht werden. Die genauen Orte und Zeiten können Sie unserem Gottesdienstplan entnehmen.

Christian Coenen

Online-Angebote

Die Kirchenvorstände haben beschlossen, künftig eine gemeinsame Homepage zu führen.

Sie finden sie unter: (alles ohne *www.*) gemeinsamesache.wir-e.de

Hier auch der QR-Code dazu:



STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2021** vom 17. Februar bis 5. April heißt „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“.



Plakataktion zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Unsere Gemeinde macht mit!

Im Jahr 2021 existiert jüdisches Leben in Deutschland nachweislich seit 1700 Jahren. Bundesweit wird dieses Jubiläum mit zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in diesem Jahr gewürdigt.

Und auch unsere Schaukästen in Dassel und Markoldendorf erinnern mit Plakaten an das Festjahr: jüdisch und christlich - näher als du denkst. Auf zwölf Plakaten werden jüdische

und entsprechende christliche Fest- und Feiertage dargestellt und in wenigen Sätzen ihre Bedeutung und ihr Zusammenhang erklärt.

Wer mehr Informationen benötigt, der kann den auf den Plakaten abgedruckten QR-Code scannen oder die Website: www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de besuchen.

Pastor Christian Coenen

Im Anfang war das Wort

B'reschit **beziehungsweise** **Im Anfang**

Im Anfang war das Wort. Jeden Sonntag wird aus der Bibel gelesen. Jeden Schabbat auch. Im Judentum und im Christentum gibt es verschiedene Traditionen der Auslegung. Sie erstaunen, sind manchmal widersprüchlich und ergeben einen Vielklang. Ein gemeinsamer Schatz!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

#beziehungsweise:
jüdisch und christlich - näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

**DEUTSCHE
BIBELGESELLSCHAFT**

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**

Konfirmationsjubiläen

Liebe Jubelkonfirmand:innen
der unten aufgeführten Jahrgänge,
eine Jubelkonfirmation ist auch ein
schöner Tag, weil man alte
Freund:innen wiedertrifft, weil man
zusammensitzen und über alte Zeiten
reden kann. In diesem Jahr ist es
wirklich unplanbar, ob das alles
möglich sein wird.
Was wir voraussichtlich möglich
machen können, ist ein festlicher
Jubiläumsgottesdienst. Wir sind aber
verunsichert, ob zu diesem Gottes-
dienst überhaupt einen nennenswerte

Zahl Jubilarinnen kommen würde,
wenn das skizzierte Zusammensein
danach entfällt.
Darum: Wir feiern gerne mit Ihnen
einen Gottesdienst, wenn sich in
Ihrem Jahrgang mindestens vier
Personen finden, die Lust haben ihr
Jubiläum in der Kirche zu feiern.
Wenn das so ist, dann melden Sie sich
bitte als Gruppe im Gemeindebüro an.
Die zuständige Pastorin/der zuständige
Pastor wird sich dann mit Ihnen in
Verbindung setzen. *Christian Coenen*

Dassel

29.08.2021 Goldene Konfirmation (69/71)
Diamantene und höher Konfirmation (60/61, 55/56, 50/51, 45/46)

Mackensen Goldene und höher Konfirmation
26.09.2021 (69-71, 59-61, 54-56, 49-51, 44-46)

Ellensen

27.06.2021 Goldene und Diamantene Konfirmation (59-61, 69-71)
12.09.2021 Silberne Konfirmation (95-96)

Markoldendorf/Hoppensen

13.06.2021 Goldene Konfirmation (69/70)
29.05.2021 in Hoppensen (56)
05.09.2021 Diamantene und höher Konfirmation (60/61, 55, 50/51, 45/46)

Lüthorst

06.06.2021 Silberne Konfirmation (93-96)
19.09.2021 Goldene Konfirmation (69/70/71)
im Jahr 2022: Diamantene und höher Konfirmation (59-61, 54-56, 49-51, 44-46)

Sievershausen

13.06.2021 Silberne Konfirmation (89-96)
26.09.2021 Goldene Konfirmation (69/70/71)
im Jahr 2022 Diamantene und höher Konfirmation

Lauenberg

12.09.2021 Goldene und höher Konfirmation (69-71, 59-61, 54-56, 49-51, 44-46)

Hilwartshausen Goldene und höher Konfirmation
12.09.2020 (69-71, 59-61, 54-56, 49-51, 44-46)



Die Ev.-luth. **Kirchengemeinde Lauenberg-Hilwartshausen**
sucht ab sofort

KüsterIn (m/w/d) für Hilwartshausen



Ihre Aufgaben: Sie bereiten die Kirche für die Gottesdienste vor und begleiten diese. Gottesdienste finden in der Regel einmal im Monat und an den Feiertagen statt (Ostern, Weihnachten im jährlichen Wechsel mit Lauenberg). Sie pflegen das Außengelände um die Kirche und den Pfarrsaal.
Sie reinigen den Pfarrsaal und bereiten dort stattfindende Veranstaltungen vor und nach.
Ausläuten von Verstorbenen und Läuten bei Beisetzungen.



Ihr Profil: Sie sind praktisch veranlagt mit einem Sinn für Gestaltung. Sie zeichnen sich durch Zuverlässigkeit und kurzfristige Erreichbarkeit aus. Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr freundliches Wesen erlauben Ihnen einen offenen Umgang mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde und den Gemeindegliedern.
Sie sind Mitglied der evangelisch-lutherischen Kirche.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 4,3 Stunden.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des TV-L.

Sonderaufgaben wie das Ausläuten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden extra vergütet.

Sie sind interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Kirchengemeinde Lauenberg-Hilwartshausen

Marina Falke (Vorsitzende Kirchenvorstand)

Sohnreystraße 19

37586 Dassel Lauenberg



Gern stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung:

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Marina Falke, mobil: 0175 8225240, marinafalke@web.de

Kirchenvorstand:

Britta Lampe, Tel: 05564 781, britta.lampe19@gmail.com

Gemeinsame Sache 2021 I



Maskenpflicht

Nun ist es kaum ein Jahr her, da wussten wir noch nichts von Lockdowns und Abstandhalten, Hygienemaßnahmen, Reisebeschränkungen und Mund-Nasen-Schutz. „Maskenpflicht“ ein Begriff, der uns in Zeiten vor Corona eher in Zusammenhang mit einem phantasie-reichen Kostümball oder einer bunten Maskerade in den Sinn kam.

Doch inzwischen hat sich die Welt verändert und längst ist die „Maske“ schlechthin das Symbol der Corona Pandemie geworden.

Alle Verschärfungen im Kampf gegen das Virus verlangten von uns immer mehr Einschränkungen und Disziplin im alltäglichen Lebensrhythmus und bedeuteten schließlich auch für den Karneval in unserer Region: „Jetzt ist Schluss mit lustig“. Die Verantwortlichen mussten sich entscheiden. Differenzierte Beobachtungen und der aktuelle Stand der Infektionslage führten auch für den Karneval in unseren Orten zu einer Absage.

Unser Karneval, so wie wir ihn bisher kannten, durfte in Zeiten der Pandemie nicht möglich sein. Der Sessionsauftakt sowie all das Drum und Dran, was unseren Karneval ausmacht, konnten in diesem Jahr nicht stattfinden: Kein ausgelassenes Singen und Tanzen, kein Schunkeln und Feiern, keine verrückten Verkleidungen und kein fröhliches Ziehen durch die Straßen. Stattdessen Maskenwechsel: Faschingsmaske ab und medizinische Maske auf! Das war für viele Narren nur schwer zu ertragen. Für Menschen außerhalb von Lauenberg und Hilwartshausen, die nicht mit dem Karneval verbunden sind, ist dies

wohl schwer nachvollziehbar.

Aber hier bei uns ist der Karneval eine gewachsene und gelebte Kultur sowie gutes altes Brauchtum. Lange bevor das närrische Treiben mit dem Umzug zum krönenden Abschluss kommt, treffen sich die Gruppen in Scheunen und Schuppen, stecken zahllose Stunden in die Vorbereitung dieser Veranstaltung und in liebevoll gestaltete Kostüme und Motivwagen. Freundschaftliches Miteinander, Zusammenhalt, Nähe, Leidenschaft und das gemeinschaftliche Erlebnis prägen unseren Dorf-Karneval. Doch all das musste in der Corona Krise strikt unterbunden werden.

Eine „stille fünfte Jahreszeit“, „Jeksein auf Distanz“ - das war sicherlich richtig und gut so! Nach einem ruhigen Weihnachtsfest und einem leisen Jahreswechsel haben wir nun auch die fünfte Jahreszeit in Stille überwunden, doch Corona ist geblieben. Hohe Erwartungen werden an einen Impfstoff gestellt.

Wie aber werden wir die Distanz überwinden? Die Menschen haben Sehnsucht wieder zusammenzukommen, wir brauchen unsere Traditionen und Verbindungen, auch in Krisenzeiten. Vielleicht trägt am Ende dieser Krise auch der Karneval dazu bei, die Menschen langsam wieder zusammenzuführen. Ich hoffe sehr, dass unser Karneval, der jetzt überwintert hat, in der nächsten Session wieder aufblühen wird.

Blieben wir alle vereint zuversichtlich und hoffnungsvoll!
Mit einem herzlichen „HELAU“ aus Lauenberg grüßt *Ihre Wiltrud Herbst*

Mein in 2019 an der Lüthorster Kirche angelegter Blühstreifen ist im letzten Jahr in voller Pracht wieder aufgegangen.

Nach Reife und natürlicher Aussaat der Samen haben wir die trockenen Stängel mittels Motorsense abgemäht, unerwünschter Grasbewuchs wurde entfernt und der Boden mit einem Dreizack aufgelockert, das war`s.

Ein im April letzten Jahres in meinem Garten angelegter Blühstreifen ist nach gründlicher Bodenvorbereitung ebenfalls voll zur Blüte gekommen. Jetzt hatte ich zwei Vergleichsobjekte, mit leichten Abweichungen bezüglich der Sortenvielfalt, zur Beobachtung. Übrigens beide Projekte wurden mit handelsüblichen Mischungen angelegt.

Blühstreifen sollen ja nicht nur das Auge erfreuen, sondern vorrangig einen Beitrag zur Erhaltung und Vermehrung unserer stark rückgängigen Insektenpopulationen leisten.

Verhalten muss ich sagen, ja, Insekten waren gekommen, aber doch weniger als erhofft und vor allem, die Artenvielfalt fehlte. Von den in Niedersachsen 360 vorkommenden Wildbienenarten

waren tagsüber ca. acht Arten zu beobachten. Ganz augenscheinlich war auch ein stark eingeschränktes Artenspektrum bei den Schmetterlingen zu beobachten, mit Ausnahme vom Kohlweißling fehlten Arten wie Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge und Admiral fast ganz, Zitronenfalter waren im Frühjahr nur vereinzelt zu sehen.

Das Insektensterben ist allgegenwärtig, für ungeübte Beobachter ist das im Sommer am leichtesten an der Windschutzscheibe ihrer Autos zu erkennen. Noch vor dreißig Jahren mussten nach jeder längeren Fahrt die Scheiben von zerquetschten Insekten gereinigt werden.

Was können wir tun, um wieder eine artenreiche Insektenvielfalt zurück zu bekommen? Es gibt viele Möglichkeiten mit denen wir direkt Einfluss nehmen können aber die richtig große Wende kann nur auf politischer Ebene eingeleitet werden, wir müssen es nur immer wieder erneut einfordern. Der viel gepriesene "Niedersächsische Weg" ist schon mal eine große Herausforderung, die Erfolge bleiben abzuwarten. Bezüglich der Saaten-Mischungen für Blühstreifen, Blühwiesen und Ackersäume hat die Politik ein Zeichen gesetzt, so ist

– ein paar Tipps zur Erhaltung unserer Schöpfung

es seit dem 02.03.2020 gem. § 40 des Bundesnaturschutzgesetzes nur noch erlaubt gebietsheimische Arten in freier Landschaft auszusähen, Deutschland wurde diesbezüglich in 22 Ursprungsgebiete (UG) aufgeteilt. Zu unserer Region = UG 6, gehören Weser- und Leinebergland mit Harz. Die landwirtschaftlich betriebenen Nutzflächen sind von der Regelung nicht betroffen.

Ich werde in diesem Jahr einen weiteren Blühstreifen auf unserer neuen Streuobstwiese oberhalb von Kuventhal mit der vorgeschriebenen Mischung anlegen. Ich bin sehr gespannt, wie sich das entwickelt.

Genauso wichtig wie die Ernährung unserer Insekten ist meines Erachtens die Schaffung von Überwinterungsmöglichkeiten. Wo bleiben sie denn im Winter? Genau dort wo wir gerne im Herbst aufräumen. Laub mit dem Bläser hin und her wirbeln, Beete von allem Unerwünschten frei räumen, Stauden und alles Trockene kurzschneiden, usw. usw. Lassen wir doch einfach mal etwas stehen, nicht überall aber irgendwo findet sich eine Ecke die dafür geeignet ist. Wenn das auch an Wegrändern im freien Feld so gehandhabt wird, sind wir einen kleinen Schritt weiter.

– **Ich werde berichten!**

Text+Bild: Joachim Henze



Blühstreifen im Wintermodus

Kontakte zu den Älteren in Coronazeiten



Seit fast einem Jahr werden viele Lebensbereiche mehr oder weniger von der Corona - Pandemie bestimmt. In unseren Gemeinden hat sich die Arbeit mit den Älteren dadurch stark verändert.

Hier ein paar Einblicke:

Da fallen mir zunächst die Gemein-denachmittage ein, die viele Menschen gerne besuchen. Sie können leider seit Monaten nicht stattfinden.

Zu den hohen Geburtstagen gab es bis Anfang letzten Jahres Besuch von Ehrenamtlichen oder vom Pastor bzw. der Pastorin. Auch das ist jetzt nicht möglich. Es wird aber auf andere Weise gratuliert:

Die Ehrenamtlichen der Besuchsdienstkreise werfen in ihren Orten die Hefte mit den Glückwünschen am Geburtstag in den Haus-Briefkasten ein. Per Telefon versuchen sie außerdem, Kontakt zu dem Jubilar/der Jubilarin aufzunehmen.

Das klappt in vielen Fällen sehr gut. So ist es möglich, persönlich zu gratulieren und ein bisschen zu klönen. Manchmal werden daraus auch längere Gespräche. Zu den „runden“ Geburtstagen meldet sich natürlich auch der Pastor oder die Pastorin telefonisch.

Schwieriger gestalten sich die Kontakte zu den Pflegeheimen, die ja ihre Bewohner/innen besonders schützen müssen. Der Geburtstagsglückwunsch kommt auch hier über den Briefkasten an und dank der Vermittlung in den Heimen manchmal auch über Telefon. Die Mitarbeiter/innen der Betreuung aus „Mundus“ und

„Menetatis“ geben uns von Zeit zu Zeit kleine Einblicke in die aktuelle Situation in den Häusern.

Die Briefkastenandachten werden gerade hier sehr dankbar angenommen. Aus den Heimen höre ich, dass sie für interessierte Bewohner/innen inzwischen zum Wochenablauf dazu gehören und mit ihnen zu festen Zeiten gelesen werden. Dann wird auch gemeinsam gebetet. Schön, dass die Mitarbeiterinnen dafür so offen sind!

Das Team der Kirchengemeinde, das sonst regelmäßig vor Ort mit den Bewohnern Andachten gefeiert hat, kann dies z. Zt. nicht tun. Einige Ehrenamtliche sorgten in der Advents- und Weihnachtszeit aber dafür, dass Andachten, die sie speziell für die Älteren vorbereitet hatten, in Schriftform zu den Bewohnern und Mitarbeitern von „Mundus“ und „Menetatis“ gelangten.

Im letzten Jahr gab es trotz Corona in der wärmeren Jahreszeit mehrfach auch Live - Begegnungen: Der Andachtsraum wurde auf die Terrasse oder in den Garten verlegt. Dort konnte man die Abstände problemlos einhalten und entspannt miteinander Andacht feiern. Wir hoffen sehr, dass das irgendwann in diesem Jahr wieder möglich sein wird!

Herzlichen Dank an die Ehrenamtlichen, die auch unter Corona-Bedingungen engagiert Kontakte zu den Menschen suchen!

Beate Marker

Zur Diskussion - Ihre Meinung?

Geheimnisse der nächsten Zeit

Warum überrollt uns die Pandemie wie in einem Zeitraffer und ist der menschengemachte spürbare Klimawandel schuld? Wir sollten uns von dem Gedanken lösen „Es wird alles wieder wie es war in letzter Zeit“!

Vielleicht werden die Menschen auf Grund der langen Pandemiedauer einen anderen Weg einschlagen müssen. Der Gedanke fern der Heimat sich was gönnen können und sich nicht im Umfeld versorgen wollen, wird möglicherweise ins Wanken geraten.

Es liegt an der Lebensgrundeinstellung wie Herr Possner es vor zwei Jahren in der EM beschrieben hat. Man sollte auf eine behütete Zukunft vertrauen!

Die Jugend lernt die Dateien zu beherrschen, verliert aber leider den Bezug zur Praxis und der Natur.

Die Hoffnung wird durch die Sinnhaftigkeit getragen und vertrocknete Gedanken erwecken und lebendig machen kann ein Sprungbrett sein!

Otto Scheele

Vielleicht

ist alles ganz anders
als du denkst

vielleicht

ist dein Auge geblendet
fasst nicht das Unfassbare
nimmt nicht wahr das Wahre

vielleicht

wohnt im Wunder
die Wahrheit

Annemarie Schnitt



Tage im Grünen – wohin geht die Reise?

Wohin geht die Reise, wenn Koffer packen und die Heimat verlassen nicht in Frage kommen? Man aber doch den Wunsch nach ein wenig Abwechslung vom Alltag hat?

Über Jahrzehnte lautete die Antwort: Ins CVJM-Heim Solling! Denn hierhin konnte man reisen, ohne einen Koffer mitzunehmen, und abends wieder im eigenen Bett schlafen. Dazu hatte man Gesellschaft und Unterhaltung.

Es war Diakonin Barbara Schreiber aus Einbeck, die dieses Projekt namens „Tage im Grünen“ einst ins Leben rief. Die Teilnehmer wurden mit dem Bus in ihren Orten abgeholt und in den Solling gefahren.

Dort wurde zusammen gegessen, Andacht gehalten, Spaziergänge unternommen oder eine Ruhepause eingelegt, gesungen und es gab Zeit für Gespräche und interessante Vorträge. Mal war die Polizei da, mal jemand vom Geschichtsverein, der historische Bilder zeigte, dann wieder das Mandolinorchester. Gemeinsames Singen gehörte unbedingt dazu und manchmal auch gemeinsames Tanzen im Sitzen.

Viele haben diese besondere Woche im Mai/Juni jeden Jahres in guter Erinnerung. Viele sind jedes Jahr wieder mitgefahren und haben mit Wehmut Abschied vom CVJM-Heim genom-

men, als dieses geschlossen wurde. Doch im Haus des Jugendrotkreuz im Einbecker Borntal wurde eine gute Alternative gefunden. Herzlich wurde die Gruppe dort willkommen geheißen und das Gelände bot viele schöne Ecken, um sich zum Gespräch niederzulassen.

Im vergangenen Jahr konnte diese besondere Reise pandemie-bedingt nicht stattfinden. Auch in diesem Jahr wird es noch nicht wieder möglich sein.

Und danach?
Wohin geht die Reise für die Tage im Grünen?

Es ist leider bisher nicht gelungen, eine*n Nachfolger*in für Christel Krüger zu finden, die die Tage im Grünen in den letzten Jahren maßgeblich vorbereitet hat. Sie hatte die Leitung letzten Sommer abgegeben und ist Ende des Jahres verstorben. Gerne hätte sie ihre Erfahrung noch weitergegeben, doch es hat nicht sollen sein. Wir sind ihr genauso wie ihren Mitstreiterinnen Ingrid Stenzel, Inge Kempf und allen anderen Helfern sehr dankbar für ihr Engagement!

Wie schön wäre es, wenn es 2022 wieder Tage im Grünen geben könnte!

Dafür brauchen wir **Sie** (!), liebe Leserin und lieber Leser. Wenn Sie älteren Menschen einige Tage Auszeit vom Alltag ermöglichen wollen, sprechen Sie Pastorin Coenen oder Angela Bartels an! Diese Aufgabe ist eine Team-Aufgabe und wenn sich ein paar Leute finden, die Lust haben,

ein schönes Programm zusammen zu stellen, kann es wieder heißen: Auf ins Grüne!
Viele begeisterte Teilnehmer werden es Ihnen danken.

Sarah Coenen



Garten zu verpachten

Zwei Gärten bietet die Emmaus-
gemeinde zur Pacht an:
378 m² am alten Teichweg in
Dassel und ein Garten in

Mackensen gegenüber der Kirche an
der Landstraße zu 1775m².

Bei Interesse ist Armin Jörns
Ihr Ansprechpartner: 05564 412

Sternsingeraktion 2021

*"Segen bringen, Segen sein.
Kindern Halt geben - in der
Ukraine und weltweit"*
so lautete das Leitwort der
63. Sternsingeraktion.



Gewöhnlich wird rund um den
Dreikönigstag der Segen in alle
Wohnungen und Häuser getragen.
Dieses Jahr war es durch die Pande-
mie anders, die Sternsinger konnten
den Segen 20*C+M+B+21 nicht per-
sönlich in die Häuser der Menschen
bringen. Es waren keine *Boten aus
dem Morgenland* unterwegs.

Die große Solidaritätsbewegung von
Kindern für Kinder sollte aber auch
unter erschwerten Bedingungen
nicht ausfallen. Im Vorfeld wurde
mit den beteiligten Orten Dassel
Lauenberg, Relliehausen, Hilwars-
hausen, Mackensen sowie den
Seedörfer: Eilensen, Ellensen,
Krimmensen ein Konzept erstellt,
wie die Haushalte trotzdem einen
Segen erhalten und auch eine

-für die bedürftigen Kinder nötige-
Spende abgeben konnten.

Viele nahmen das geänderte
Angebot an, mit Spende per Über-
weisung und/oder Melden bei den
Ansprechpartnerinnen vor Ort,
dem Besuch der offenen Kirche oder
der Dasseler Abholstelle erhielten
Interessierte den ersehnten
Segensaufkleber 20*C+M+B+21.

Durch die große Spendenberei-
tschaft konnten in Hilwarshausen
670 €, Mackensen 270 €,
Lauenberg 486,50 €, Seedörfer 405 €
und Dassel: 1.372,40 € eine große
Spendensumme erzielt werden.

Ein großes Dankeschön geht an alle
Unterstützer der Aktion zugunsten
hilfsbedürftiger Kinder!

Annette Becker

Abschied von und **Dank** an Gunda Philipp



Viele Jahre hat sie dafür gesorgt, dass im Pfarrbüro das Licht nicht ausging, auch wenn Angela Bartels mal krank, im Urlaub oder zur Fortbildung war. Oft auch kurzfristig sprang Gunda Philipp ein und hielt den Laden am Laufen. Für unsere Region mit ihren vielen Gemeindeteilen, deren Dreh- und Angelpunkt das Büro ist, ist das von unschätzbarem Wert. Für ihre zuverlässige Arbeit bedankte sich Pastorin Sarah Coenen im Namen der drei Kirchengemeinden mit einem kleinen Präsentkorb kurz vor Weihnachten bei Gunda Philipp, die diese Aufgabe nun nicht mehr wahrnehmen wird. Froh sind wir, dass inzwischen eine Nachfolgerin gefunden ist, die demnächst eingearbeitet wird. Sie stellen wir in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs vor. *Sarah Coenen*

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Kauziger Geselle sucht Bleibe in gehobener Lage, Tel. 030.28 49 84-15 74

Werden Sie Wald-Pate



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Adler, Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Zugvögel, Meere, Flüsse und Moore.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patenschaft inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74





Mit großem Dank nehmen wir Abschied
von

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121*

Ihre stete Hilfsbereitschaft, ihre freundliche und zupackende Art wird uns in der Gemeindegarbeit fehlen. Wir haben sie sehr geschätzt und wissen sie bei Gott geborgen.

Unser tiefes Mitgeföhl gilt Ihrem Ehemann Udo und der Familie.

Gemeindegausschuss Dassel Kirchenvorstand Emmaus Kirchenregion
Silke Bartels, Vorsitzende Joachim Sieburg, Vorsitzender Sarah Coenen, Pastorin



Wir trauern um unsere ehemalige und treue Mitarbeiterin

*Alle, die auf den HERRN hoffen, bekommen neue Kraft.
Jesaja 40,3*

Während ihrer langjährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde, u.a. als Kirchenvorsteherin, Singkreisleiterin und Organisatorin der Gemeindegachmittage, war sie eine zuverlässige, hilfsbereite und umsichtige Person, die sich allgemeiner Wertschätzung erfreute.

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Im Namen des Kirchenvorstandes Lüthorst
Peter Zarske, Vorsitzender Robert Voss, Pastor

Familiengachrichten



Trauungen

Mit kirchlichem Segen haben ihr Hochzeitsjubiläum gefeiert:

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.
Philipper 1,9





Anfang und Ende

Nicht bleiben können, im ersten Atemzug ist der letzte schon angelegt. So wohnt in uns ein Anfang, so geht neben uns der Tod. Doch immer ist bei uns ein Gott, der uns seinen Namen verspricht: Ich bin, der ich bin und ich bleibe bei dir. *Tina Willms*

Infos



Jubiläumshochzeiten sind immer wieder ein freudiges Ereignis! Die Pastoren und Pastorin in unserer Region bitten frühzeitig um eine Mitteilung, ob eine gottesdienstliche Feier in der Kirche, eine Andacht oder ein Besuch bei den Jubilaren zu Hause gewünscht wird.

Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Bestattungen) werden regelmäßig unter der Rubrik „Freud und Leid“ in unserem Gemeindebrief veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.



Bankverbindung Kirchenamt Northeim

Kreissparkasse Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87
BIC: NOLADE21NOM

Impressum

Ausgabe Februar 2021 bis Mai 2021

„Gemeinsame Sache“ erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Dassel.

Bilder: S 2,3,4,6,7privat, S 2,8,11,17-20,28,37,39,40,44 Kirchengemeinde, S 1Grabkow,5Kloppenburg, 33bailey,44eendra Unsplash, S11Ebel,16Pfeffer,25,35Plaßmann,38,39Magazin Gemeindebrief, S 10 KiTa, S1,39Landeskirche; S25Stocksnap,32,38pixabay; S11,14-20,23,39 NSchwarz/Gemeindebriefhelfer, S44Förderkreis KiMu.

V.i.S.d.P.

Layout

Anschrift

Mail

Termin Gemeindebrief

Redaktionelle Beiträge

Druck

Robert Voss. Änderungen vorbehalten.

Angela Bartels

An der Kirche 16, Dassel, Telefon: 05564 -91081

Gemeinsame.Sache@Leine-Solling.de

Redaktionsschluss: 15.04.21

in Schriftform einreichen, möglichst per Mail.

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage 4.850 Stück



Im Internet (alles ohne [www.](http://www.gemeinsamesache.wir-e.de)) gemeinsamesache.wir-e.de

Facebook (@KircheRegionDassel)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckereide

Kontakt

EMMAUS-KIRCHENGEMEINDE DASSEL-SOLLING **- Dassel, Mackensen, Relliehausen**

An der Kirche 16, Dassel:

Fax: 05564-91082

Pastorin Kristina Wollnik-Hagen 05551-9081263

Diakon Holger von Oesen 0171 5423 859

- Sievershausen

Wilhelm-Busch-Weg 3, Dassel-Lüthorst

Mail: robert.voss@evlka.de 0157 923 400 75

Pastor Robert Voss 05562 231

- Markoldendorf, Hoppensen, Ellensen, Eilensen, Krimmensen

Dorfstraße 5, Markoldendorf

Mail: sarah.coenen@evlka.de

christian.coenen@evlka.de

Pastorin Sarah Coenen 05562 91076

Pastor Christian Coenen 05562 91076

KIRCHENGEMEINDE

LAUENBERG-HILWARTSHAUSEN

An der Kirche 16, Dassel

Fax: 05564-91082

Vakanzvertretung:

Pastor Christian Coenen 05562 91076

Dorfstraße 5, Markoldendorf

christian.coenen@evlka.de

KIRCHENGEMEINDE LÜTHORST

Wilhelm-Busch-Weg 3, Dassel-Lüthorst

Mail: robert.voss@evlka.de 0157 923 400 75

Pastor Robert Voss 05562 231

Regional

Prädikantin Beate Marker 05562 6305

Email: beate.marker@evlka.de

Pastor i.R. Ekhard Brandes 05564 9999705

Andachtsteam „Taizé“

Frank und Verena Pape 05564 200600

Andachtsteam „time out“

Silke Henne 05562 91208

„feier.abend.mahl“ in der Martinskirche

Christian Coenen 05562 91076

Kirchenvorstand Emmaus Dassel-Solling

Vorsitzender Joachim Sieburg 05562 91338

Kirchenvorstand Lauenberg-Hilwartshausen

Vorsitzende Marina Falke 05562 914870

Kirchenvorstand Lüthorst

Vorsitzender Peter Zarske 05562 914 734

GEMEINDEAUSSCHÜSSE

Dassel

Silke Bartels 05564 1864

Mackensen

Eckhard Garbe 05564 8076

Hoppensen

Sabine von Dassel 05562 437

Markoldendorf

Ulrike Beismann 05562 6165

Seedörfer

Joachim Sieburg 05562 91338

Stiftung Kapellengemeinde Ellensen

Wilhelm Fricke 05562 1511

Sievershausen „Dorf in der Kirche“

Lutz von Garmissen 05564 200 9053

Kirchenbüro der Region

An der Kirche 16, Dassel

Sprechzeit Di 9-11 und Do 16-19 Uhr -Mo geschlossen-

Fax: 05564 91082 Mail: KG.Dassel@evlka.de

Sekretärin Angela Bartels 05564 91081

Küsterinnen

Amelsen, Avendshausen,
und Vardeilsen Ruth Ebbecke 05562 8319

Dassel Verena Pape 05564 200600

Deitersen Silke Henne 05562 91208

Ellensen-Eilensen Rita Papenberg 05562 8630

Hilwartshausen Britta Lampe 05564 781

Hoppensen Sabine v. Dassel 05562 437

Lauenberg Vertretung: Frauke Heise 0151 2894 3208

Lüthorst Marina Fingerhut 05562 8786

Mackensen Regina Traupe 05564 999 2525

Markoldendorf Doris Lindner 05562 6982

Sievershausen Antje Wittenberg 05564 200593

Kontakt

MUSIK

Kirchenmusiker

Stefan Guhl 05564 4080270
Walter Kohz 05564 2448
Frank Pape 05564 200600

Förderkreis Kirchenmusik

Wolfgang Teichmann 05564 1621

Kinderchor in Dassel

Sarah Heinelt 0160 96 229 504

Kirchenchor Ellensen

Walter Kohz 05564 2448

Kirchenchor Sievershausen

Walter Kohz 05564 2448

Singteam

Leitung: Frank Pape 05564 200600

Gospelchor GospelLife

Eckhard Thiel, 0160 4865383 05532 909002

Posaunenchor

Leitung: Gunter Hampel
Ansprechpartnerin U. Paulmann 05562 361

GRUPPEN UND KREISE

Kinderclub Mackensen

Annette Becker 05564 919422

Arche-Kids (in Dassel)

Katharina Voltmann 05564 303

Fischclub

Christian Coenen 05562 91076

Konfirmandenunterricht

Christian Coenen 05562 91076

Bibelgesprächskreis (in Markoldendorf)

Sarah Coenen 05564 91076

Männer mit Vision

Martin Possner, über Büro 05564 91081

Kirchencafé Sievershausen

Antje Wittenberg 05564 200593

Begegnungskreis Sievershausen

Helga Ebeling, Sigrid Specht 05564 1233

Frauenkreis Ellensen

Sarah Coenen 05562 91076

GRUPPEN UND KREISE

Frauenkreis Mackensen

Regina Traupe 05564 999 2525

Gemeindenachmittag Markoldendorf

Ulrike Beismann 05562 6165

Gemeindenachmittag Hoppensen

Sabine von Dassel 05562 437

Gemeindenachmittage KG Lüthorst

Marina Fingerhut 05562 8786

Frauenkreis Hilwartshausen

Britta Lampe 05564 781

Zeit für Gutes (Markoldendorf)

Ansprechbar „Zeit für Gutes“:
Pastorin Sarah Coenen 05562 91076

Tag im Grünen - Verreisen ohne Koffer

Pastorin Sarah Coenen 05562 91076

Witwenkreis/Alleinstehende (in Dassel)

F. Timmermann, Kontakt über Büro: 05564 91081

EMMA (Besuchsdienst für alte Menschen)

Andachten im Seniorenheim

Besuchsdienst

Beate Marker 05562 6305

ÜBERGEMEINDLICH

Ev.-luth. Kindertagesstätte Dassel

Gradanger 6, Dassel
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 - 17 Uhr
Mail: KTS.Laurentius.Dassel@evlka.de
Leitung: Markus Gattermann 05564 8616

Ev.-luth. Kindergarten Markoldendorf

Dorfstraße 5a, Markoldendorf
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 - 16 Uhr
Mail: KTS.Markoldendorf@evlka.de
Leitung: Heike Zimmermann 05562 6425

Kirchenkreissozialarbeiter

Stiftsplatz 3, Einbeck
Marco Spindler 05561 1004

Kirchenkreisjugenddienst

Diakonin Ronja Schönfeld 05561 73090

Telefonseelsorge

rund um die Uhr 0800 111 0 111

10 Gebote für die Corona-Zeit

von Dr. Thorsten Latzel

1. Du sollst Deine Mitmenschen lieben, komm ihnen aber gerade deswegen nicht zu nahe. Übe Dich in „liebvoller Distanz“. Auf Deine Gesundheit und die Deiner Mitmenschen zu achten, ist immer wichtig. Jetzt kann es lebenswichtig werden.
2. Du sollst nicht horten - weder Klopapier noch Nudeln und schon gar keine Desinfektionsmittel oder gar Schutzkleidung. Die werden in Kliniken gebraucht, nicht im Gäste-Klo zu Hause.
3. Die Pandemie sollte das Beste aus dem machen, was in Dir steckt. Keinen Corona-Wolf und kein Covid-Monster, sondern einen engagierten, solidarischen Mitmenschen.
4. Du solltest ruhig auf manches verzichten. Quarantäne-Zeiten sind Fasten-Zeiten. Dafür gewinnst Du andere Freiheit hinzu. Das passt sehr gut in die Zeit vor Ostern.
5. Du sollst keine Panik verbreiten. Panik ist nie ein guter Ratgeber, zu keiner Zeit, gesunder Menschenverstand und Humor dagegen schon. Deshalb hör auf Fachleute, beruhige andere und schmunzle über Dich selbst. Da macht man erstmal nichts falsch und es trägt sehr zur seelischen Gesundheit bei.
6. Du solltest von „den Alten“ lernen. In früheren Zeiten von Seuchen und Pestilenz, als es noch keine so gute Medizin wie heute gab, half Menschen vor allem ein gesundes Gottvertrauen und die tätige Fürsorge für einander. Das ist auch heute sicher hilfreich.
7. Du solltest vor allem die Menschen trösten und stärken, die krank werden, leiden oder sterben. Und auch die, die um sie trauern. Sei der Mensch für andere, den Du selbst gern um Dich hättest.
8. Du solltest anderen beistehen, die deine Hilfe brauchen - Einsamen, Ängstlichen, Ange schlagenen. Oder Menschen, die jetzt beruflich unter Druck geraten. Das hilft nicht nur ihnen, sondern macht Dich auch selber frei.
9. Du solltest frei, kreativ und aktiv mit der Pandemie umgehen. Dazu sind wir von Gott berufen. Du wirst am Ende vielleicht überrascht sein, was sie Positives aus Dir und anderen herausholt.
10. Du solltest keine Angst vor Stille und Ruhe haben. Wenn die Quarantäne zu mehr Zeit zum Umdenken, zum Lesen und für die Familie führt, wäre das ein guter „sekundärer Krankheitsgewinn“

Konzerte 2021 in St. Laurentius Dassel

So, 28.02. 19:00 **Text und Klang**
Nora Gomringer & Philipp Scholz (dr)
lesen und beklingen Texte von Dorothy Parker

So, 11.04. 19:00
The Klezmer Tunes
virtuoses + spielfreudiges Quartett

So, 09.05. 19:00
Orgelkonzert
Pierre Farago (Paris) an der Furtwängler-Orgel
im Rahmen des Festivals **Vox Organi**

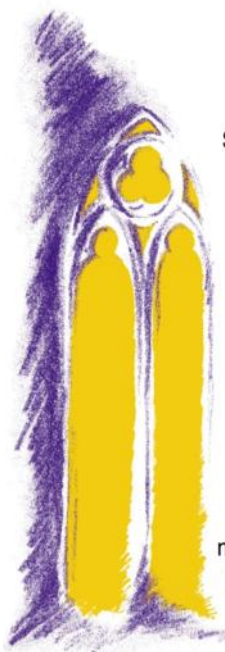
So, 06.06. 19:00 **Judy Bailey**
Musik aus voller Seele.
Eine Stimme, die bewegt

Samstag, 11.09. 19:00 **Folk** zum
Zuhören und Mittanzen mit
der Band **Hinz & Kunzt**
draußen hinter der Kirche

So, 31.10. 19:00
The Roadsters
feines Saitentrio
mit hervorragendem Gesang

So, 28.11. 11:00 **G:P:S**
Gospelgottesdienst
zum 1. Advent

So, 28.11. 19:00 **Jazz & Lyrik**
mit Heinrich Sprink und der Band
Jazzwerk E



aktuelle Infos unter

www.kirchenmusik-dassel.de



FÖRDERKREIS KIRCHENMUSIK ST. LAURENTIUS e.V., EV. KIRCHENGEMEINDE DASSEL

